

II- 5662 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A N T R A G

No. ....197.../A  
Präs.: 0 9. NOV. 1988  
.....

Helmuth

der Abgeordneten Stocker, Dr. Zernatto, Mag. Haupt  
und Genossen

betreffend ein Bundesgesetz vom ....., mit dem das  
Bundesgesetz betreffend die Regelung des Krankenpflegefach-  
dienstes, der medizinisch-technischen Dienste und der Sani-  
tätshilfsdienste geändert wird.

Der Nationalrat wolle beschließen:

Bundesgesetz vom ....., mit dem das Bundesgesetz  
betreffend die Regelung des Krankenpflegefachdienstes, der  
medizinisch-technischen Dienste und der Sanitätshilfsdienste  
geändert wird.

Der Nationalrat hat beschlossen:

## A r t i k e l I

Das Bundesgesetz vom 22. März 1961, betreffend die Regelung  
des Krankenpflegefachdienstes, der medizinisch-technischen Dienste  
und der Sanitätshilfsdienste, BGBl.Nr. 102, in der Fassung der  
Bundesgesetze BGBl.Nr. 257/1967, BGBl.Nr. 95/1969,  
BGBl.Nr. 349/1970, BGBl.Nr. 197/1973, BGBl.Nr. 426/1975,  
BGBl.Nr. 78/1987 und BGBl.Nr. 314/1987 wird wie folgt geändert:

1. § 52 Abs. 4 erster Satz lautet:

"(4) Freiberuflich dürfen nur der Krankenpflegefachdienst (§ 5), der physiotherapeutische Dienst (§ 26 Abs. 1), der Diät-dienst (§ 26 Abs. 4), der beschäftigungs- und arbeitstherapeutische Dienst (§ 26 Abs. 5) und der logopädisch-phoniatriisch-audiometrische Dienst (§ 26 Abs. 6) ausgeübt werden."

2. § 52 Abs. 5 lautet:

"(5) Im Zusammenhang mit der freiberuflichen Ausübung des Krankenpflegefachdienstes, des physiotherapeutischen Dienstes, des Diätendienstes, des beschäftigungs- und arbeitstherapeutischen Dienstes sowie des logopädisch-phoniatriisch-audiometrischen Dienstes ist jede Art der Werbung und Anpreisung verboten."

## A r t i k e l 1 1

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundeskanzler betraut.

In formeller Hinsicht wird beantragt diesen Antrag dem Gesundheitsausschuß zuzuweisen.

B e g r ü n d u n g:

Den Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten kommt eine besondere Bedeutung im Rahmen der Rehabilitation zu. Um die entsprechenden Rehabilitationsmaßnahmen auch außerhalb von Krankenanstalten im Lebens- bzw. Wohnbereich der Patienten durchführen zu können, erscheint die Berechtigung zur freiberuflichen Ausübung des beschäftigungs- und arbeitstherapeutischen Dienstes besonders vordringlich.